



Antwort zur Anfrage Nr. 1401/2020 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Altstadt betreffend **Größe der Baumscheiben (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Gibt es eine „neue Größenberechnung für Baumscheiben, die bei jeder Straßenerneuerung umgesetzt wird (werden muss)?

Die einschlägigen Angaben zur Größe von Baumscheiben bzw. die Volumenangaben zum durchwurzelbaren, unterirdischen Raum sind nicht neu. Diese Angaben stellen seit Jahren eine fachliche Empfehlung dar, die umgesetzt werden sollte, um dem Baum eine gesunde und dauerhafte Entwicklung zu ermöglichen.

2. Falls ja, wie viele zu kleine Baumscheiben existieren nach dieser neuen Berechnung noch in der Altstadt?

Das Grün- und Umweltamt hat hierzu keine Erhebung durchgeführt. In Kenntnis der fachlichen Empfehlungen und des tatsächlichen Ausbauszustandes von Baumstandorten in der Altstadt ist jedoch davon auszugehen, dass nahezu alle Baumscheiben den Empfehlungen nicht genügen und deutlich zu klein dimensioniert sind.

3. Beabsichtigt die Verwaltung die zu kleinen Baumscheiben zeitnah zu erweitern?

4. Wenn ja, wann ist damit zu rechnen, wenn nein, warum nicht?

Zu Frage 3 + 4:

Das Fachamt beabsichtigt nicht, zu klein dimensionierte Baumscheiben zu erweitern. Aufwand und Ertrag für den Altbaum wären unverhältnismäßig, da eine bauliche Veränderung im Umfeld von Altbäumen – beispielsweise durch Veränderung der Belagsoberfläche - auch immer einen Eingriff in den Wurzelraum bedeutet und es hierbei auch zu Schädigungen kommen kann. Bei ohnehin anstehenden Belagserneuerungen – ist es sinnvoll, eine Baumscheibenvergrößerung und Eindeckung mit durchlässigem Material durchzuführen. Es wird vielmehr das Ziel verfolgt, bei der Neueinrichtung von Baumstandorten die fachlichen Standards und Empfehlungen weitestgehend zu berücksichtigen.

5. Hält die Verwaltung es darüber hinaus für sinnvoll, vor allen den neu gepflanzten (ggfs. aber auch den älteren) Bäumen Drainagerohre für zusätzliche Bewässerung zu legen?

Die Platzverhältnisse innerhalb der Stadt sind beengt und lassen großzügig und ausreichend dimensionierte, offene Baumscheiben für einen ausreichenden Wasser- und Sauerstoffaustausch nur in wenigen Fällen zu. Oftmals muss massiv bis nahe an den Stamm befestigt werden, um den funktionalen Ansprüchen an Begehbarkeit und Überfahrbarkeit zu genügen. Hierbei ist der Einbau von Belüftungs- und Bewässerungssystemen sinnvoll und notwendig.

Der nachträgliche Einbau solcher Systeme an Altbaumstandorten ist unweigerlich mit Beschädigungen des Wurzelsystems verbunden, was zu Pilzbefall und Absterben von Wurzelteilbereichen führen kann. Da gerade das oberflächennahe Feinwurzelsystem für die Versorgung des Baumes notwendig ist, sollten jegliche Eingriffe vermieden werden, um die Stressbelastung der Stadtbäume nicht zusätzlich zu erhöhen.

Mainz, 10.09.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete